

Kokos

Rohstoffe

- Kokosfasern
- Brandschutzmittel (Ammoniumsulfat, Borsalz oder Wasserglas)
- Bindemittel (Kunststoffdispersionen, Bitumen)

Herstellung

- Kokosnussschalen werden in einem Sumpfbecken über mehrer Monate einem Fäulnisprozess ausgesetzt (alle fäulnisanfällige Stoffe werden dabei zersetzt)
- Waschen und Trocknen der feuchteresistenten Fasern
- Verarbeitung (Vernadelung) zu Filzen, Matten, Platten
- Imprägnierung mit Brandschutzmittel (Baustoffklasse B2)

Einsatzbereich

- (Wärme- und) Schallschutz/Trittschallschutz (Dach, Wände, Decken, Böden)
- Stopfwole zur Fugendämmung von Fenstern und Türen

Eigenschaften

- Nachwachsender Rohstoff mit kurzer Prozesskette (Primärenergiegehalt: 95 kWh/m³)
- Einsatz in feuchtigkeitsbelasteten Räumen möglich
- Keine Innenraumbelastung
- Teilweise schwierige Be- und Verarbeitung
- Beständig gegen Ungeziefer, Fäulnis und Schimmelbildung
- Nach Möglichkeit keine bitumengetränkten Fasern im Innenbereich verwenden
- Lange Transportwege (Anbaugebiete vor allem Indien u. Indonesien)
- Sehr gute Entfeuchtungsfähigkeit
- Baustoffklasse B2 (normal entflammbar)
- Trittschallschutz bei Mehrfamilienhäuser durch die meisten Konstruktionen meist nicht ausreichend
- Überprüfung auf Pestizide (Herstellerangaben verlangen)
- Prinzipiell wiederverwendbar
- Diffusionsoffener Aufbau möglich
- Dämmstoffkosten: mittlere Preisklasse

Technische Daten (Auswahl)

Bezeichnung	Rohdichte ρ	Wärmeleitfähigkeit λ	Diffusionswiderstand μ
Kokos	50 – 140kg/m ³	0,040 – 0,050 W/mK	1

Ausgabe 02/2010

Quellen:	Schulze Darup, Bauökologie Umweltinstitut München e.V., Wärmedämmstoffe im Vergleich König, Wege zu gesundem Bauen Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände
-----------------	---